

Opitz, Martin: 20. Auff daß Creutz des Herrn (1618)

- 1 Ist dieses hier das Holtz, damit wir Christen prangen,
- 2 Nach dem der Sünden Last ist von uns abgethan?
- 3 Ist diß das Holtz, an dem der rechte Pelican
- 4 Uns lebendig gemacht, da als die List der Schlangen
- 5 Uns sämptlich hat erwürgt? Ist dieser hier gehangen,
- 6 Der Himmel, Erde, Lufft und Meer regieren kan,
- 7 Der wieder Hell' und Todt schwingt seine Siegesfahn
- 8 Und den, der uns vor hielt, jetzt selber helt gefangen?
- 9 Ists hier, wo Gottes Zorn und Grimm verloschen sind
- 10 Und wo er seine Lieb' hat wieder angezündt?
- 11 Trugst du die edle Last? hat dich das Land genetzt,
- 12 Das alle Sünden trägt? O grosse Wunderthat!
- 13 Geheiligt ist der Wald, der dich getragen hat!
- 14 Noch heiliger der Berg, auff den man dich gesetzt.

(Textopus: 20. Auff daß Creutz des Herrn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49278>)